

## Neuigkeiten des Geschichtsvereins Kreis Löwenberg (Schlesien) e. V. 1/2016

Ein sehr abwechslungsreiches und interessantes Jahr 2015 liegt hinter uns. Im Vorstand konnte Christina Barandun, die zwischenzeitlich kommissarisch zur stellvertretenden Vorsitzenden ernannt wurde, in unserer letztjährigen Mitgliederversammlung offiziell im Amt bestätigt werden.

Weitere Mitgliederzugänge bescherten uns auch die ersten polnischen Mitglieder und die gegenseitige Mitgliedschaft mit dem „Partnerschaftsverein deutsch-polnische Verständigung“.

Zusätzlich zur umfangreichen Unterstützung für die Dauerausstellung im Kloster Liebenthal / Lubomierz bedanken wir uns ganz herzlich für die leihweise oder dauerhafte Überlassung von orts- und familienbezogenen Unterlagen bei Hellmut Feige (Wiesenthal), Reinhard Fritsch (Greiffenberg), Inge Harfmann (Wiesenthal), Heinrich von Haugwitz (Lehnhaus), Georg Hübner (Langneundorf), Eduard Lubrich (Löwenberg), Johannes Kretschmer (Mühlseiffen), Horst Raschke (Mauer) und Hans Rochner (Kesselsdorf).

Über unsere Unterstützung der 700-Jahr-Feier in Märzdorf / Marczów im Juli 2015 sowie die Einweihungen der Dauerausstellung zum Kreis Löwenberg im Kloster Liebenthal / Lubomierz und der dreisprachigen Informationstafel in Wünschendorf / Radomice im September 2015 haben wir bereits umfangreich berichtet.

### Forschertreffen im Kloster Liebenthal / Lubomierz

Schon im Mai 2015 konnten wir gemeinsam mit dem Verein „Klasztor Lubomierz“ („Kloster Liebenthal“) in den Räumlichkeiten des Klosters ein kleines Forschertreffen mit interessierten und aktiven Personen aus den Kreisen Löwenberg und Hirschberg abhalten. Das gegenseitige Kennenlernen, die Präsentation der Projekte und Tätigkeiten wie auch der Spaß an der Beschäftigung mit dem historischen und heutigen Schlesien standen hierbei im Vordergrund. Besonderen Anklang fand auch die fachkundige Führung durch das Kloster und die Klosterkirche. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen gab es noch weiteren regen Gedankenaustausch.



Dr. Jarosław Bogacki bei seiner Projektvorstellung „www.greiffenberger.pl“ im Kloster Liebenthal / Lubomierz



Altar der Klosterkirche in Liebenthal / Lubomierz

Am folgenden Tag haben sich mehrere Teilnehmer/innen erneut zusammengefunden, um Dank der Vermittlung von Dr. Jarosław Bogacki das Schloss in Welkersdorf / Rząsiny zu besichtigen; es befindet sich in Privathand und wird nach und nach mit großem Aufwand renoviert. Der Besuch des Lapidariums in Nieder-Wiesa / Wieża und ein Aufenthalt in Greiffenberg / Gryfów Śląski rundeten den Tag ab.



Schloss Welkersdorf / Rząsiny am 23.05.2015



Lapidarium in Nieder-Wiesa / Wieża

## Aktivitäten in Wiesenthal /Bystrzyca

Im vergangenen Sommer hat die Organisation „Domus Salvus“ unter Leitung von Anja Staszewska in Wiesenthal / Bystrzyca neun Informationstafeln in polnischer, deutscher und englischer Sprache aufgestellt. Eine große Tafel mit Abbildungen und geschichtlichen Erläuterungen befindet sich an der Straße beim katholischen Friedhof. Acht kleine Tafeln mit prägnanten Informationen wurden bei den Gutshäusern, an der Kirche, auf dem katholischen Friedhof und bei vier alten Häusern angebracht.



Dreisprachige Informationstafel in Wiesenthal / Bystrzyca

Anja Staszewska hat auch die Initiative zur Säuberung der beiden Friedhöfe auf den Weg gebracht. Am 30. und 31. Oktober wurde der katholische Friedhof im Ganzen und der evangelische Friedhof im oberen Bereich vom Wildwuchs befreit. Bei wunderschönem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen haben wir mit vielen Ortsbewohnern die Flächen wieder zugänglich gemacht.



Katholischer Friedhof in Wiesenthal / Bystrzyca nach der Säuberung

Zeitgleich wurden auf dem evangelischen Friedhof auch die meisten Teile des Kriegerdenkmals von 1922 wieder zusammengesetzt. Das Denkmal steht an seinem angestammten Platz in etwas anderer Anordnung, als es ursprünglich gewesen ist. Der große, schwere Stein mit den Jahreszahlen „1914 - 1918“ hatte noch Schwierigkeiten bereitet und der steinerne Helm als oberer Abschluss konnte nicht gefunden werden. Inzwischen wurde aber der schwere Stein obenauf gesetzt und anstelle des Helmes trägt das Denkmal jetzt ein steinernes Kreuz. Sobald wärmeres Wetter eintritt, muss das Kriegerdenkmal noch gereinigt werden, damit die offenbar komplett erhaltenen Inschriften besser lesbar werden.



Das Kriegerdenkmal in Wiesenthal / Bystrzyca  
im Schein der untergehenden Sonne am 31.10.2015



Das Kriegerdenkmal am 13.02.2016

Ein weiterer zentraler Punkt ist die frühere evangelische Kirche, die bereits umfangreiche Renovierungen erhalten hat, aber noch weiterer Arbeiten bedarf. Ausführliche Informationen dazu folgen in Kürze.

## Kino-Einweihung in Lähn / Wleń

Durch das Projekt „Kino za rogiem“ („Kino um die Ecke“) wurde auch die Kleinstadt Lähn / Wleń in die Lage versetzt, im Kulturhaus ein kleines Kino mit 20 Sitzplätzen einzurichten. Am 18. Februar 2016 fand unter großer Beteiligung die Einweihung des Kinos mit dem Namen „Jutrzenka“ („Morgendämmerung“) statt. In der liebevoll gestalteten Veranstaltung hielt Maciej Bączyk einen Vortrag über die Film- und Kinogeschichte und Wojciech Szczerepa, Archivar im Staatsarchiv Hirschberg, berichtete über die Lähner Kinogeschichte. Nach der offiziellen Eröffnung des Kinosaales sahen wir Gäste einen Kurzfilm und Vorschau auf aktuelle Kinofilme. Mit kaltem Buffet und warmen Getränken nahm die gelungene Einweihung ein geselliges Ende.



Kino „Jutrzenka“ in Lähn / Wleń - Blick in den Kinosaal

## 200 Jahre Kreis Löwenberg

Unser Mitglied Dietmar Plate hat uns auf das Jubiläumsjahr 2016 aufmerksam gemacht, in dem der Kreis Löwenberg auf sein 200jähriges Bestehen zurückblicken kann, nachdem er vorher 75 Jahre lang einen gemeinsamen Kreis mit Bunzlau gebildet hatte.

Im Jahr 1741 wurde aus den Weichbildern Bunzlau und Löwenberg des bisherigen Fürstentums Jauer der Bunzlau-Löwenberger Kreis gebildet. Nach der Zuordnung zum Regierungsbezirk Liegnitz im Jahr 1809 erfolgte die Verlegung des Landratsamts nach Löwenberg, was vermutlich zur Umbenennung in „Löwenberg-Bunzlauer Kreis“ geführt hat. Durch die Neuregulierung der Kreise wurde der gemeinsame Kreis mit Reskript vom 9. Januar 1816 in zwei eigenständige Kreise Löwenberg und Bunzlau getrennt.

## Vorausschau auf das Jahr 2017

Für das kommende Jahr planen neben der Kreisstadt Löwenberg / Lwówek Śląski auch die Dörfer Mauer / Pilchowice und Wiesenthal / Bystrzyca, 800-Jahr-Feiern abzuhalten. Sobald es konkrete Informationen dazu gibt, werden wir diese umgehend mitteilen. Zunächst bitten wir um Unterstützung durch leihweise Überlassung von Informationen, Unterlagen, Fotos und Ansichtskarten.

Geschichtsverein Kreis Löwenberg (Schlesien) e. V.

Vorsitzende Doris Baumert

Heiligenstieg 8

37627 Stadtoldendorf

Tel.: 05532 999133 ab 18:00 Uhr

E-Mail: baumert@gsv-loewenberg.eu

März 2016

Fotos:

Dr. Jarosław Bogacki, Łukasz Zemła  
und Doris Baumert